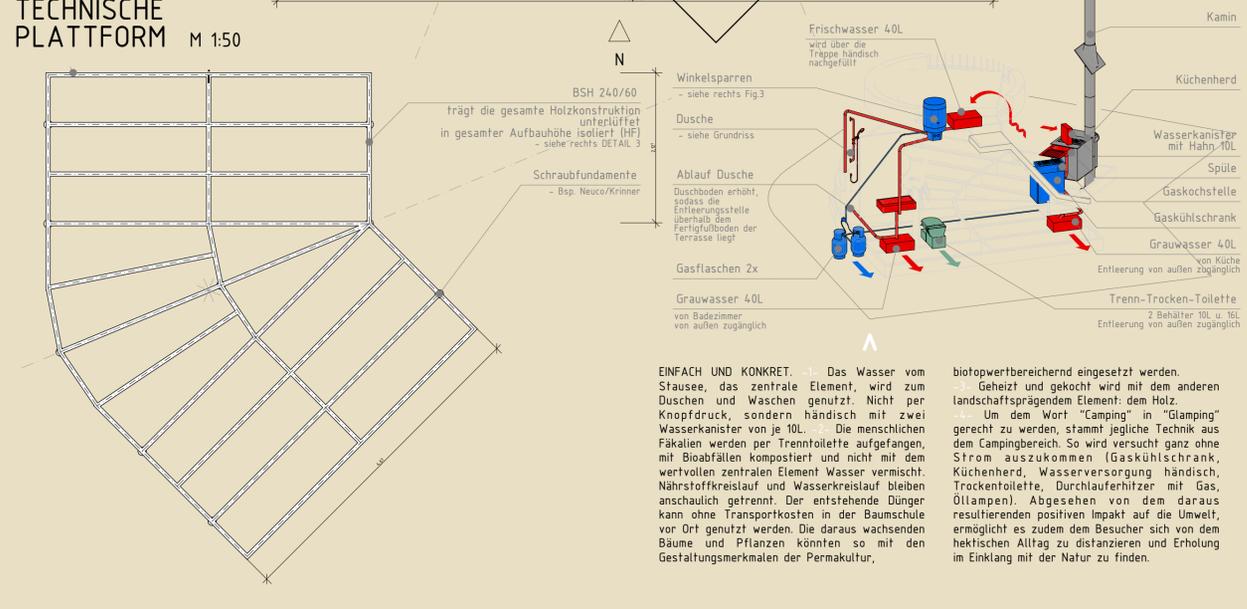
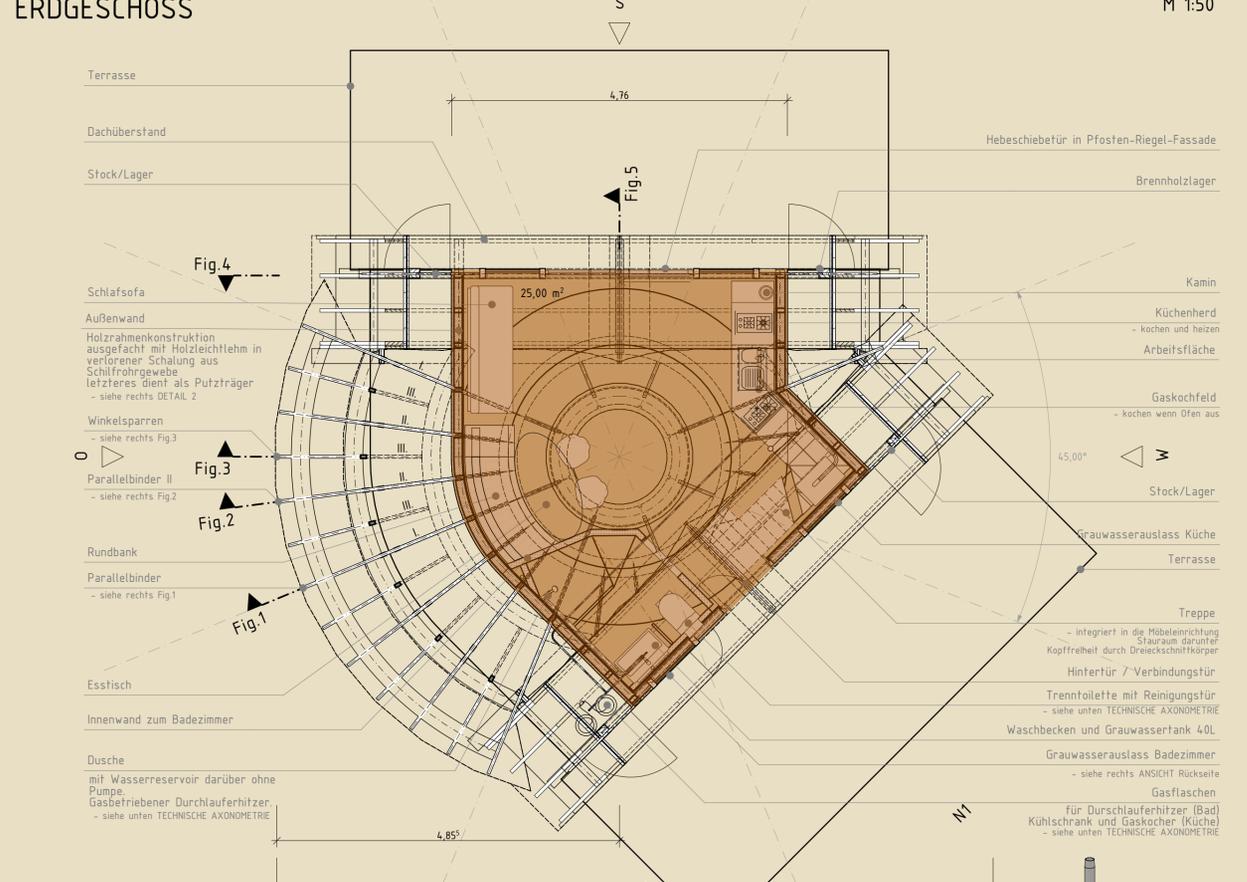
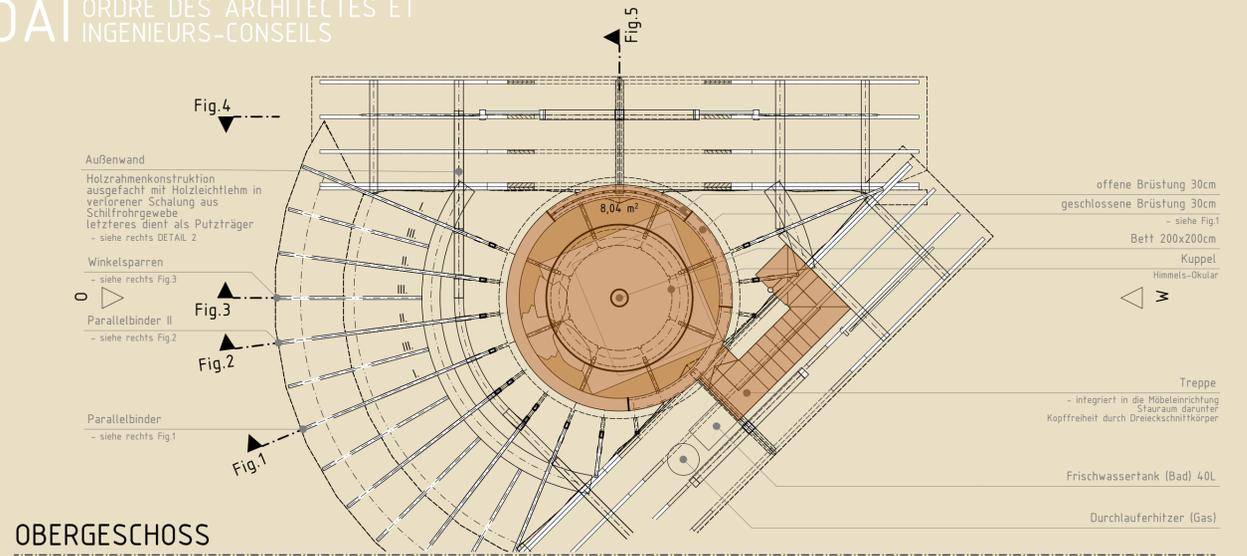


OBERGESCHOSS
ERDGESCHOSS



EINFACH UND KONKRET. Das Wasser vom Stausee, das zentrale Element, wird zum Duschen und Waschen genutzt. Nicht per Knopfdruck, sondern händisch mit zwei Wasserkranz von je 10L. Die menschlichen Fäkalien werden per Trenntoilette aufgefangen, mit Bioabfällen kompostiert und nicht mit dem wertvollen zentralen Element Wasser vermischt. Nährstoffkreislauf und Wasserkreislauf bleiben anschaulich getrennt. Der entstehende Dünger kann ohne Transportkosten in der Baumschule vor Ort genutzt werden. Die daraus wachsenden Bäume und Pflanzen können so mit den Gestaltungsmerkmalen der Permakultur, biotopwertbereichernd eingesetzt werden.

Geheizt und gekocht wird mit dem anderen landschaftsprägendem Element: dem Holz.

Um dem Wort "Camping" in "Glamping" gerecht zu werden, stammt jegliche Technik aus dem Campingbereich. So wird versucht ganz ohne Strom auszukommen (Gaskühlschrank, Küchenherd, Wasserversorgung händisch, Öllampen). Abgesehen von dem daraus resultierenden positiven Impact auf die Umwelt, ermöglicht es zudem dem Besucher sich von dem hektischen Alltag zu distanzieren und Erholung im Einklang mit der Natur zu finden.



Die schiefergedeckten Kegeldächer der eislecker Burgen und Schlösser sind Inspirationsquelle und Vorbild für dieses Projekt mit dem Titel:

BUERFELTER
TIERMERCHER
GLAMPING CABINS

Das Kegelvolumen ist aus zwei Ursachen interessant: zum einen erinnert es an den Urtypus des Zelts, ans Tippi, und zum anderen spiegelt es die regionale Identität des Eistecks wieder, zumal es mit Schiefer eingedeckt ist.

Die vertikalen Flächen, zum Einbringen von Erschließungs- und Kopplungselementen, wird dem Kegel durch das horizontale Extrudieren seines vertikalen Schnittbilds, hinzugefügt. (s. Ansichten u. Perspektiven u. Pictogramme).

Die Pictogramme zeigen verschiedene Kombinationsmöglichkeiten von ein oder zwei Modulen mit den verschiedenen daraus resultierenden Achsen. Je nach Standort, Orientierung, Ausblick und Nutzung, findet sich immer die passende Kombination.

TOPOS. 'Um Buerfelt' ist ein wundervoller Ort. Ein Stück luxemburger Natur das seinesgleichen sucht. Die Kunst diesen Raum harmonisch zu bespielen, liegt wohl darin mit seinen Ressourcen auf nachhaltige Weise zu interagieren. Die dem Entwurf zugrundeliegende Gestaltungshaltung versteht sich ganz klar als eine, die den Menschen versucht wieder näher zur Natur zurück zu bringen.

MATERIALIEN. Im Winter schön warm und im Sommer keine Überhitzung; die Verbindung von den Naturmaterialien Holz und Lehm sorgen, je nach Verarbeitung, für die gewünschte Isolation, respektiv für den sommerlichen Hitzeschutz. Geplant ist eine Holzleichtlehm-Ausfachung der Holzrahmenkonstruktion die mit Lehm verputzt wird. Konkret: Holzhackschnittzel werden mit einer Lehmschlänne versehen und in einer verlorenen Schilfwegbeschulung eingebracht und leicht angedrückt bis dass die gewünschte Dichte erreicht ist. So entsteht eine dampfdiffusionsoffene Wand, die mit ihrem großen Anteil an Lehm für ein ausgewogenes Raumklima hinsichtlich Temperatur und Feuchtigkeit sorgt. Zudem sind sie leicht abbaubar und exemplarisch für die Kreislaufwirtschaft.



Der Küchenherd ist zugleich zum Heizen als auch zum Kochen da. Zumindest im Winter. Im Sommer kocht man auf dem Gaskochfeld oder draußen auf der Terrasse.

Beim Entwerfen war wichtig, dass eine Treppe, nicht eine Leiter, ihren Platz finden sollte. Küche, Bad und Treppe mit Stauraum, stellen sich farblich als ein zusammenhängendes Bauelement dar.



Der Essbereich liegt in der Mitte des Kegels mit Ausblick durch die größtenteils verglaste Pfosten-Riegel-Fassade. Nicht eine "Eck"-Bank, sondern eine "Rund"-Bank schmiegt sich dem Radius der Außenwand an. Ein Schlafsofa bietet zusätzliche Schlafmöglichkeiten. Das Hauptschlafzimmer, welches sich über dem Wohnraum inmitten des Kegelförmigen Daches befindet, bietet ein weiteres Highlight mit seinem Ausblick durch die Himmelskuppel.

ANSICHTEN

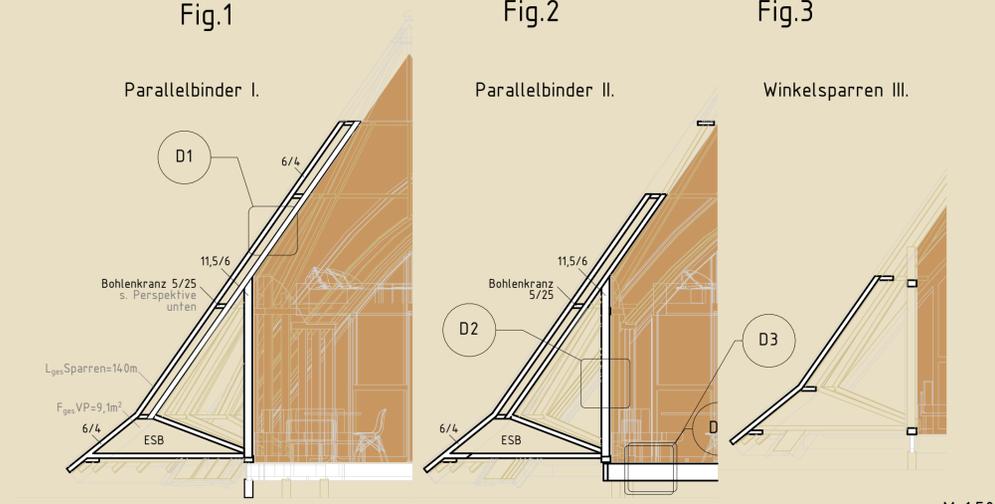


Vorderseite Rückseite

DIE KONSTRUKTION des Kegels besteht aus Sparren und Kränzen. Die Sparren sind aufgeteilt in Ober- und Untergurt und einer Sperrholzplatte dazwischen. Diese dient zusätzlich als Kompartimentunterteilung für das Einblasen der Holzfasereinblasdämmung. Es gibt drei verschiedene Längen dieser Parallelbinder II, III. Die Kränze bestehen aus Brettschichtholz. Der weile Dachüberstand wird durch das Auflager an den Innenrahmen und die Aussteifung durch die Dreiecksträgerplatte gewährleistet.

DIE KONSTRUKTION des extrudierten Schnittkörpers besteht aus Rippen in exakt der Dimension wie sie sich durch den Vertikalschnitt des Kegels ableiten lässt. Diese Form prägt die jeweiligen Ansichten des Baukörpers (s. oben ANSICHTEN). Die Parabelrippenträger bestehen aus Brettschichtholz und werden durch Kantenholzer miteinander verbunden. Windrispenbänder am Kegel und Diagonalen in der Holzrahmenkonstruktion dienen als Aussteifung. (s. PERSPEKTIVE-KONSTRUKTION)

AURENRAUMGESTALTUNG. Das größte gestalterische Element der Permakultur ist die sogenannte "Sonnenfalle": eine Anordnung von Bäumen, Hecken, Trockenmauern in U-Form mit Ausrichtung gegen Süden. Hier kann die Sonne von morgens bis abends hinein scheinen, der Wind wird abgehalten, sodass ein bestmögliches Mikroklima für diesen Ort auf der Stelle entstehen kann. Dieses wird genutzt werden um den einzelnen "Tiermercher" ihren eigenen Rückzugsraum zu geben. Die bestehenden Bäume um Buerfelt haben die Position und Größen der Sonnenfallen vorgegeben und somit auch die Positionen und Ausrichtungen der jeweiligen Konstellationen. (s. SEITE 2)



Die ESB-Platte übernimmt neben der statischen Funktion auch die Funktion der Kompartimentunterteilung für das Einblasen der Dämmung

DETAILS



Perspektive-Konstruktion

